

**Protokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.10.2013 - öffentlicher Teil**

Datum: 15.10.2013

Zeit: 17:00 Uhr – 19:45 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

**Anwesende Ausschussmitglieder:**

**Fraktion CDU/Bauern**

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU/Bauern
Herr Karl Heimann	CDU/Bauern
Herr Henryk Wichmann	CDU/Bauern

**SPD-Fraktion**

Frau Jutta Giese	SPD
Herr Wolfgang Seyfried	SPD

**Fraktion DIE LINKE**

Frau Madlen Bismar	DIE LINKE
Herr Jörg Kuschel	DIE LINKE

**Fraktion Rettet die Uckermark**

Herr Dr. Gernot Schwill	Rettet die Uckermark
-------------------------	----------------------

**Weitere stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Inka Grieser	Angermünder Bildungswerk e.V. Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH
Herr Gerd Henselin	
Herr Wolfram Hoppe	Feuerwehrverband des Landkreises Uckermark e.V.
Frau Monika Kalinowski	Uckermärkischer Bildungsverbund GmbH
Herr Reinhard Mahnke	Regionales Diakonisches Werk Uckermark e.V.
Frau Marion Mangliers	AWO Kreisverband Uckermark e.V.

**Beratende Mitglieder**

Frau Ute Armenat	Gleichstellungs-, Behinderten- und Seniorenbeauftragte
------------------	---

Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter
Herr Matthias Genschow	Amtsleiter Jugendamt
Frau Sigrid Jordan-Nimsch	Evangelische Kirche
Frau Elvira Keck	Kreisrat der Lehrkräfte
Herr Roland Klatt	Staatliches Schulamt Eberswalde
Frau Sylvia Konang	Kreissportbund Uckermark
Frau Marlen Schwarz	Amtsgericht Prenzlau
Herr Peter Thönneßen	Kreiselternrat
Frau Anja Weckert	Agentur für Arbeit Prenzlau

### **Sachkundige Einwohner**

Frau Irene Hummel

### **Verwaltung**

Herr Bernd Brandenburg	3. Beigeordneter
Herr Heiko Stäck	Jugendamt / SGL Jugendförderung/Kita

### **Schriftführer**

Frau Carmen Schulz                      Büro des Landrates / Kreistagsbüro

### **Abwesende Ausschussmitglieder:**

#### **Fraktion DIE LINKE**

Frau Sieglinde Knudsen              DIE LINKE                                      entschuldigt

#### **FDP-Fraktion**

Herr Oliver Sajons                      FDP    entschuldigt

### **Weitere stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Jutta Frank                              AWO Kreisverband Uckermark e.V.      entschuldigt  
 Frau Susann Höft                              Angermünder Bildungswerk e.V.          entschuldigt

### **Beratende Mitglieder**

Frau Susanne Krasemann              Gesundheits- und Veterinäramt              entschuldigt  
 Herr Harald Mehl                              Polizei / Schutzbereich Uckermark          entschuldigt  
 Herr Dietmar Schulze                      Landrat    entschuldigt

### **Gäste**

Herr Schubert                                      Freie Schule Prenzlau e.V.  
 Frau Parusel                                      Jugend- und Sozialwerk gGmbH  
 Frau Schwarz-Fink                              Paritätischer Landesverband Brb.  
 Frau Hoffmann                                      Lebenshilfe e.V.

## **zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Wichmann begrüßt die Mitglieder des JHA, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, den 3. Beigeordneten Herrn Brandenburg die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung alle Gäste und die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass 14 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

## **zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

### **zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung**

Herr Wichmann merkt an, dass der JHA über die Aufnahme des Antrages AN/122/2013 – Überarbeitung der Härtefallregelung, des Abgeordneten Herrn Dr. Gerlach in die heutige Tagesordnung abzustimmen hat, da der Beratungsgegenstand -Härtefallregelung- bis auf eine Information unter TOP 4 nicht Gegenstand der Tagesordnung ist.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Aufnahme des Antrages AN/122/2013 in die Tagesordnung der heutigen Sitzung des JHA einstimmig zu.*

Herr Wichmann weist außerdem darauf hin, dass ein weiterer Antrag (AN/140/2013) des Abgeordneten Herrn Dr. Gerlach zur heutigen Sitzung des JHA vorliegt. Er schlägt vor, diesen unter den TOP 8 aufzunehmen, da er sich auf die Berichtsvorlage BR/065/2013 bezieht.

Herr Wichmann regt an, auch den Antrag AN/122/2013 unter den TOP 8 zu behandeln.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der so geänderten Tagesordnung einstimmig zu.*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
  - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 26. Sitzung des JHA am 27.08.2013 öffentlicher Teil
4. Informationen
  - 4.1 Fallzahlenentwicklung bei Kindeswohlgefährdung
  - 4.2 Zuschusserhöhung zur Kita-Betreuung 2012 - "Härtefallregelung"
5. Einwohnerfragestunde
6. Vergabe von Fördermitteln auf der Grundlage der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Uckermark 2013  
BV/115/2013
7. Prüfung der Festsetzung der Durchschnittssätze für die Kita-Finanzierung  
2012/2013  
BR/121/2013

- 7.1 Prüfung der Festsetzung der Durchschnittssätze in der DS 22-A 2011 (2. Version)  
AN/111/2013/1
- 7.1.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage-Nr.:  
AN/111/2013/1  
ÄA/0005/2013
- 7.2 Berichtigung der Drucksache 22-A/2011, 2. Version  
AN/118/2013
- 7.3 Durchschnittsbildung gemäß § 16, Abs. 2 KitaG  
AN/123/2013
- 8. Feststellung der Durchschnittssätze der jeweils gültigen Vergütungsregelung gemäß § 16 Abs. 2 Satz 3 Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg (KitaG)  
BR/065/2013
  - 8.1 Überarbeitung der Härtefallregelung, DS 62/2012  
AN/122/2013
  - 8.2 Feststellung der Durchschnittssätze nach § 16, Abs. 2 Satz 3 KitaG in der Drucksache BR/065/2013, Tagesordnungspunkt 8 des JHA am 15.10.2013  
AN/140/2013
- 9. Anfragen
- 10. Anträge

### **zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 26. Sitzung des JHA am 27.08.2013 - öffentlicher Teil**

Herr Dr. Gerlach weist darauf hin, dass im letzten Protokoll der Sitzung des JHA am 27.08.2013 unter TOP 9 der Hinweis auf die Drucksache 37/2012 nicht richtig ist. Hier ist der Bezug zur Drucksache 62/2012 gemeint. Herr Dr. Gerlach bittet darum, dies zu ändern.

Herr Wichmann merkt an, dass innerhalb der vorgegebenen Frist keine weiteren Einwände gegen das öffentliche Protokoll der 26. Sitzung des JHA am 27.08.2013 im Kreistagsbüro eingegangen sind und das so geänderte Protokoll als bestätigt gilt.

### **zu TOP 4: Informationen**

#### **zu TOP 4.1: Fallzahlenentwicklung bei Kindeswohlgefährdung**

Herr Genschow macht Ausführungen zur aktuellen Fallzahlenentwicklung bei Kindeswohlgefährdung. Er teilt mit, dass mit Stichtag 14.10.2013 insgesamt 188 Meldungen vorliegen. Hiervon sind 99 bestätigt, 85 unbestätigt und 4 Meldungen sind derzeit noch in Bearbeitung.

#### **zu TOP 4.2: Zuschusserhöhung zur Kita-Betreuung 2012 - "Härtefallregelung"**

Herr Genschow informiert, dass bisher 2 Träger einen Antrag gestellt haben. Davon wurde bei einem Träger ein Fehlbedarf festgestellt und eine Ausgleichszahlung vorgenommen. Bei dem zweiten Antrag konnte kein Fehlbedarf festgestellt werden.

Auf Nachfrage von Frau Jordan-Nimsch erläutert Herr Stäck, dass es grundsätzlich zur Auszahlung des Fehlbetrages gekommen ist, es im Ergebnis jedoch zu einer zeitlichen Verzögerung der Auszahlung kam. Er merkt an, dass zukünftig die Möglichkeit besteht auch Vorschüsse auszuzahlen.

Herr Dr. Gerlach weist darauf hin, dass die Kita-Träger bei der Erarbeitung der Härtefallregelung nicht einbezogen wurden und somit nicht wussten, was sie bei der Regelung erwartet.

Herr Wichmann hebt positiv hervor, dass der Landkreis Uckermark der einzige im Land Brandenburg ist, der eine solche Härtefallregelung anwendet.

### **zu TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Herr Schubert merkt an, dass die Antwort auf seine Anfrage in der Sitzung des Kreistages am 18.09.2013 nicht zufriedenstellend ist und bittet um Beantwortung der noch offenen Fragen.

Herr Fillbrunn sichert Herrn Schubert eine ergänzende Beantwortung der offenen Fragen zu.

Auf Anfrage von Frau Fink-Schwarz erläutert Herr Fillbrunn, dass die Festsetzung der Durchschnittssätze keine politische Entscheidung ist, sondern ausschließlich Angelegenheit des Landrates ist.

Frau Parusel kritisiert die lange Bearbeitungszeit bis zur Auszahlung des Fehlbetrages bei Inanspruchnahme der Härtefallregelung.

Herr Wichmann und Herr Fillbrunn teilen mit, dass die Verwaltung bemüht ist, die Regelung so gut wie möglich umzusetzen.

Herr Wichmann beantragt das Rederecht für die Gäste zum TOP 8, sodass die noch einmal die Möglichkeit haben zu diesem Thema mitzudiskutieren.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.*

### **zu TOP 6: Vergabe von Fördermitteln auf der Grundlage der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Uckermark 2013 BV115/2013**

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu und beschließt:*

*„Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung des Projektes „JugendFilmTage; Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier“ auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Uckermark i. H. v. 1.946,70 €.“*

### **zu TOP 7: Prüfung der Festsetzung der Durchschnittssätze für die Kita-Finanzierung 2012/2013 BR/121/2013**

**zu TOP 7.1: Prüfung der Festsetzung der Durchschnittssätze in der DS 22-A 2011 (2. Version)  
AN/111/2013/1**

Herr Genschow macht einleitende Ausführungen zur Berichtvorlage BR/121/2013 und geht auf wichtige Eckdaten der Begründung ein.

Herr Dr. Gerlach merkt an, dass der Landrat das Verfahren zur Ermittlung der Durchschnittssätze begründen muss und somit die rechtliche Prüfung in der Vorlage fehlt.

Herr Fillbrunn teilt mit, dass der Landrat hierbei einen Ermessensspielraum hat und er diesen hier zugunsten der Kita-Träger ausgeübt hat, da eine über den Durchschnitt liegende Entwicklungsstufe angesetzt wurde.

*Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.*

**zu TOP 7.1.1: Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage-Nr.:  
AN/111/2013/1  
ÄA/0005/2013**

Herr Kuschel erläutert den Änderungsantrag ÄA/0005/2013 der Fraktion Die LINKE. Er merkt u. a. an, dass bei der Festsetzung der Durchschnittssätze für die Jahre 2012/2013 die Erzieher/innen kommunaler und freier Kita-Träger ungleich behandelt wurden.

Herr Fillbrunn weist darauf hin, dass dies aufgrund der Strukturen und Entscheidungen der einzelnen Träger zustande kommt, die der Landrat nicht beeinflussen kann.

*Der Jugendhilfeausschuss lehnt den Änderungsantrag bei 6 Gegenstimmen, 3 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen ab und empfiehlt dem Kreistag den Änderungsantrag abzulehnen.*

Herr Dr. Gerlach gibt daraufhin seine persönliche Erklärung ab. Er teilt mit, dass der Änderungsantrag tendenziell unterstützt, dass die Vergütungsregelung anzupassen gewesen wäre. Aufgrund dessen hat Herr Dr. Gerlach diesem Änderungsantrag zugestimmt.

**zu TOP 7.2: Berichtigung der Drucksache 22-A/2011, 2. Version  
AN/118/2013**

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass der Landrat in der Drucksache 22-A/2012 2. Version bei der Festsetzung der Durchschnittssätze für 2012/2013 nicht die gültige Vergütungsregelung angewendet hat.

Herr Fillbrunn weist darauf hin, dass es hierzu bereits ausführliche Erläuterungen gab und hebt noch einmal hervor, dass der Landkreis Uckermark bei den Durchschnittssätzen im Vergleich mit anderen Landkreisen im oberen Bereich liegt.

Frau Bismar beantragt das Rederecht für die Gäste zum diesem TOP.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Antrag von Frau Bismar einstimmig bei 1 Enthaltung zu.*

Herr Hoppe verdeutlicht, dass die Verwaltung kein Interesse daran hat, den freien Kita-Trägern bei der Festsetzung der Durchschnittssätze Nachteile zu verschaffen, und bittet dies zu bedenken.

Herr Wichmann erläutert auf Nachfrage von Herrn Schubert, dass im Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg (KitaG) kein konkreter Durchschnittssatz definiert ist und sich daraus der Ermessensspielraum der Landräte ergibt. Er ergänzt, dass aufgrund dessen die Härtefallregelung beschlossen wurde.

Herr Wichmann kündigt an, dass er diese Problematik an den Landtag des Landes Brandenburg herantragen wird, da dieser für das KitaG zuständig ist.

Herr Seyfried bringt zum Ausdruck, dass er dem Antrag AN/118/2013 nicht entsprechen kann.

Frau Hoffmann teilt mit, dass die Kita-Träger in den gesamten Prozess nicht einbezogen wurden und auf die von der Verwaltung erlassenen Bescheide vertraut haben. Im Ergebnis verdeutlicht sie, dass die Tarifierhöhungen nicht an die Erzieher/innen ausgezahlt werden konnten.

Herr Fillbrunn merkt daraufhin an, dass die Kita-Träger zukünftig mehr durch die Verwaltung informiert und beraten werden sollten.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Schwill führt Herr Fillbrunn an, dass die Träger gebeten wurden, ihre Vergütungsregelungen offen zu legen, was jedoch nicht geschah.

Frau Jordan-Nimsch gibt in diesem Zusammenhang zur Kenntnis, dass die EJF gAG ihre Vergütungsregelungen öffentlich bekannt gemacht hat.

*Der Jugendhilfeausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen ab.*

### **zu TOP 7.3: Durchschnittsbildung gemäß § 16, Abs. 2 KitaG AN/123/2013**

Herr Wichmann schlägt vor, über den Antrag AN/123/2013 in der heutigen Sitzung nicht abzustimmen und regt an, dass alle freien Kita-Träger durch das Jugendamt in Form eines Anschreibens hinsichtlich der Berufsjahre der Erzieher/innen abgefragt werden.

Herr Dr. Gerlach ist damit einverstanden.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorschlag zu und beauftragt die Verwaltung ein Anschreiben an alle freien Kita-Träger vorzubereiten.*

**zu TOP 8: Feststellung der Durchschnittssätze der jeweils gültigen Vergütungsregelung gemäß § 16 Abs. 2 Satz 3 Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg (KitaG)  
BR/065/2013**

*Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.*

**zu TOP 8.1: Überarbeitung der Härtefallregelung, DS 62/2012  
AN/122/2013**

Herr Wichmann schlägt vor, die Härtefallregelung bis zur nächsten Sitzung des Kreistages am 04.12.2013 zu überarbeiten und anzupassen. Er regt an, diese Thematik in den einzelnen Fraktionen und im Unterausschuss Jugendhilfeplanung (UAJHP) zu diskutieren.

Herr Wichmann macht außerdem den Vorschlag, die freien Träger einzuladen und in Form einer Arbeitsgruppe zusammen mit dem Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung die Änderungsbedarfe der Härtefallregelung zu besprechen.

Herr Fillbrunn sagt zu, in der nächsten Sitzung des JHA am 12.11.2013 hierzu einen Zwischenstand zu geben.

Herr Wichmann begrüßt diese Verfahrensweise und schlägt vor den Antrag nicht zur Abstimmung zu stellen.

Herr Dr. Gerlach ist mit der v. g. Vorhergehensweise einverstanden.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Verfahrensweise einstimmig bei 2 Enthaltungen zu.*

**zu TOP 8.2: Feststellung der Durchschnittssätze nach § 16, Abs. 2 Satz 3 KitaG in der Drucksache BR/065/2013, Tagesordnungspunkt 8 des JHA am 15.10.2013  
AN/140/2013**

Herr Fillbrunn schlägt vor, dem Landrat zu empfehlen, eine Anpassung der Durchschnittssätze an künftige tarifliche und gesetzliche Änderungen zeitnah vorzunehmen.

*Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorgeschlagenen Verfahrensweise einstimmig zu.*

Herr Dr. Gerlach zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

**zu TOP 9: Anfragen**

Herr Wichmann stellt fest, dass es keine Anfragen gibt.

**zu TOP 10: Anträge**

Frau Hummel regt an, die Anpassung der Leistungen zum Unterhalt von Pflegekindern als Thema in den JHA aufzunehmen und legt hierzu ein Papier des Zusammenschlusses der Pflegeeltern im Landkreis Uckermark vor, welches an alle Mitglieder des JHA verteilt wird.

Herr Wichmann sagt zu, dass dieses Thema im JHA behandelt wird. Er weist jedoch darauf hin, dass die Thematik möglicherweise aufgrund der engen Zeitschiene bis zur nächsten Sitzung des JHA am 12.11.2013 erst in der Sitzung des JHA am 28.01.2014 behandelt werden kann.

Frau Jordan-Nimsch bittet darum, die gültige Rahmenvereinbarung für stationäre, teilstationäre und ambulante Hilfen in der nächsten Sitzung des JHA am 12.11.2013 zu thematisieren. Sie kündigt an in diesem Zusammenhang ein Schriftstück für die Mitglieder des JHA vorzulegen.

Herr Wichmann sagt die Aufnahme des Themas in die nächste Jugendhilfeausschusssitzung zu.

zur Kenntnis genommen:

Henryk Wichmann  
Ausschussvorsitzender

Dietmar Schulze  
Landrat

Carmen Schulz  
Schriftführerin